Niclas Huschenbeth: "Ich habe nie so richtig an den Titel geglaubt"

26. März 2010

Die Vorgeschichte

Frank Hoppe

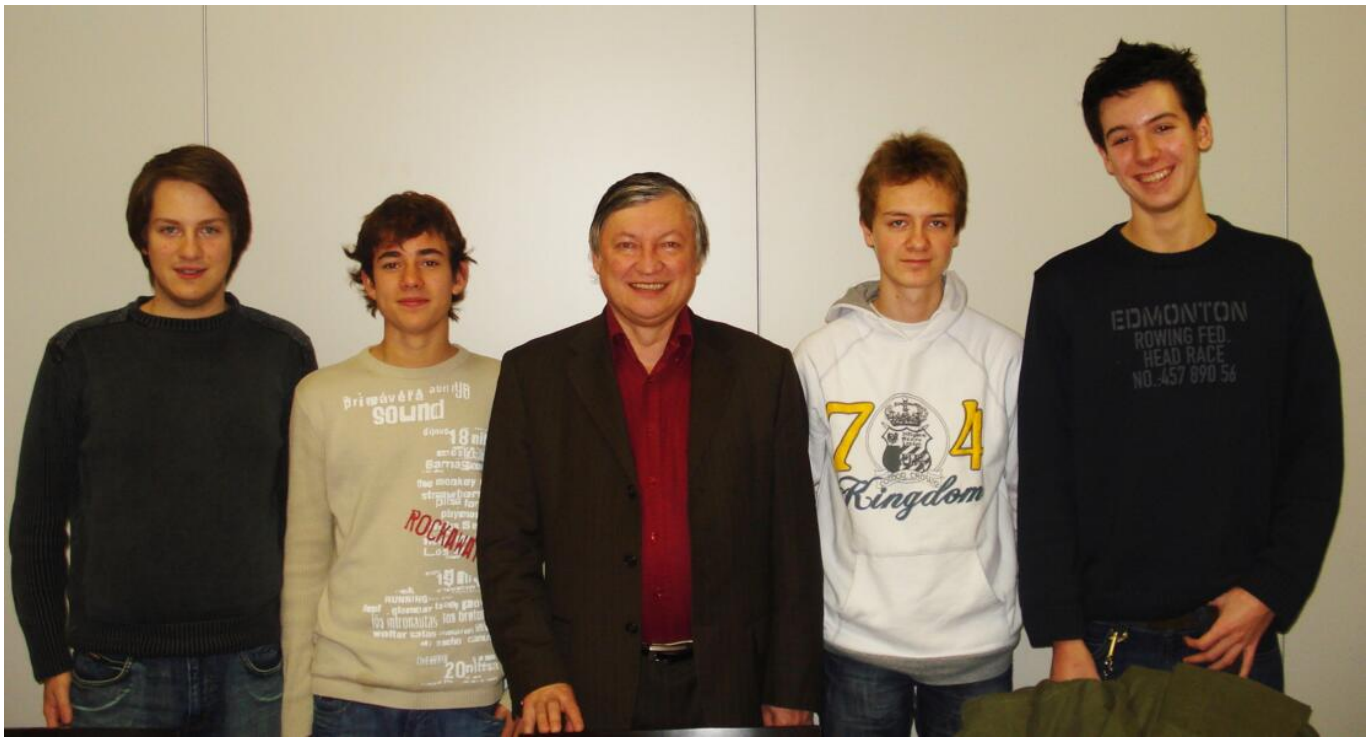
Niclas bei der Bundesliga in Berlin im Oktober 2008

Vor 13 Tagen ging in Bad Liebenzell die Deutsche Einzelmeisterschaft zu Ende. Mit dem 18jährigen **Niclas Huschenbeth** stieg ein Spieler auf den Thron, der vorher nicht unbedingt zu den Favoriten zählte. In der Teilnehmerliste wurde er nur auf Rang 16 einsortiert - Ergebnis seiner nur durchschnittlichen Leistungen in den letzten zweieinhalb Jahren.

2007 sah die Perspektive noch rosiger aus. Innerhalb eines Jahres steigerte Niclas seine DWZ um über 200 Punkte auf 2421. Seine letzten drei Turniere beendete er damals mit Turnierleistungen jenseits 2500. Am spektakulärsten war dabei sein Auftritt beim Europacup in Kemer (Türkei), wo er für seinen Hamburger SK 5½ von 7 möglichen Punkten holte, zwei Großmeister und einen starken Internationalen Meister besiegte. Dieses Turnier und der nachfolgende Sieg beim IM-Turnier des Hamburger SK, überzeugten Bundesnachwuchstrainer **Bernd Vökler** endgültig von seinen Qualitäten. Er lud Niclas zum Training der

Jugend-Olympiamannschaft (JOM) mit **Anatoli Karpow** nach Hockenheim ein - vorerst als Gast. Wenige Wochen später fand Niclas Aufnahme in die JOM.

Seit der Aufnahme in die JOM wurde es um Niclas etwas ruhiger. Die Schule ging vor, Schach trat in den Hintergrund. Niclas: "*Ich habe für die Schule gelernt, wollte mich nicht mehr ablenken lassen.*" Später kam noch eine Phase hinzu, wo er "*nicht mehr so richtig Lust hatte*" und das Schachspielen für drei Monate unterbrach. "*Jetzt werde ich wieder sehr viel spielen - vermutlich*" meinte Niclas nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Zeit hat er jetzt wohl wirklich. Die schriftlichen Prüfungen der 12. Klasse liegen hinter ihm und die einzige mündliche Prüfung kommt erst im Juni. In der Zwischenzeit "*passiert eigentlich nicht soviel in der Schule*" und er ist "*relativ entspannt*".



2007 hat Anatoli Karpow mit (v.l.nr.) Hannes Rau, Sebastian Bogner, Falko Bindrich und dem neuen deutschen Meister Niclas Huschenbeth in Hockenheim trainiert. "JOM wird Deutscher Meister" meint Bernd Vökler, "Arik 2009, Niclas 2010, u.s.w...."

Die ersten Runden bei der DEM

Das er seinen Eltern gesagt haben soll, das er sich den Titel zutraut, wie das Hamburger Abendblatt schrieb, daran kann er sich garnicht mehr erinnern: "*Habe ich wahrscheinlich im Spaß gesagt*" und lacht. Dabei trauen ihm Experten sehr viel zu. Sein Trainer **Wolfgang Pajeken** meinte gegenüber derselben

Zeitung "*Er hat sein großes Potential bei Weitem nicht ausgeschöpft.*". **Christian Zickelbein**, Vorsitzender des Hamburger SK, sagte vor zwei Jahren "*Ich rechne damit, dass er schon in zwei Jahren Großmeister ist*" (Die Welt). Damit lag Zickelbein aber ebenso falsch wie wahrscheinlich mit der Aussage, das er Niclas den Aufstieg in die Top 100 der Welt zutraut (Hamburger Abendblatt). "*Ja das hat er aber nicht gesagt, das hat ihm der Reporter so in den Mund gelegt*" meint Niclas dazu.

Die erste Runde in Bad Liebenzell wäre beinahe in die Hose gegangen. Niclas: "*Das war ziemlich blöd. Da stand ich nach sieben Zügen im Königsgambit auf Gewinn. Mein Gegner spielt schlecht, ich hätte schon direkt eine Figur gewinnen können, habe es aber nicht gesehen. Und dann habe ich - ich weiß nicht was da los war - Unkonzentriertheit? Da habe ich halt ein bißchen nachgelassen und meinen Gegner nochmal ins Spiel kommen lassen .... da hätte die Meisterschaft schon fast schlecht angefangen.*"

Koller - Huschenbeth nach 7. Lxf7+

Nun, auf Gewinn ist vielleicht übertrieben. Aber zuimdest sehr vorteilhaft hätte man die schwarze Stellung beurteilen können, wenn Niclas jetzt nicht **7. ... Kd7** gespielt hätte. Ke7 hätte einen größeren Vorteil festgehalten, weil der Sg5 mit h7-h6 vertrieben wird und danach der Läufer fällt.

nach 22. Ke2

Mittlerweile ist der schwarze Vorteil erdrückend. Niclas hätte mit Sd2 oder Ld4 den Vorteil weiter ausbauen können, stattdessen bekam Weiß nach **22. ... Df4? 23. Dd5** Gegenspiel. Motivation für **Jens**

Koller (DWZ 2216), das hier vielleicht noch was geht. Niclas mußte sich noch bis zum 60. Zug quälen, bevor die 1 stand.

Nach dem folgenden Remis mit Weiß gegen **Alexander Naumann** und der Niederlage gegen **Leonid Milov** in Runde 3 hätte wohl keiner mehr einen Eurocent auf Niclas gewettet.
Nach vier Runden sonnte sich Favorit **Igor Khenkin** mit 4 Punkten an der Spitze, während Niclas gerade mal bei 2½ Punkten stand.

Die Aufholjagd

"*Dann habe ich halt die Punkte gemacht*" meint Niclas lachend, als Khenkin anfing, auszukuppeln und im Leerlauf Richtung Ziellinie zu tuckern. In Runde 7 kam es zum direkten Aufeinandertreffen. Beide schenkten sich nichts. Khenkin hatte Schwarz und einen halben Punkt Vorsprung. Er wickelte im 51. Zug in ein KT-gegen-KL-Endspiel ab, was er anschließend über dreißig Züge lang verteidigen mußte, ehe Niclas in die Punkteteilung einwilligte:

Huschenbeth - Khenkin nach 89. Tf3-f7+

Der letzte Zug in der Khenkin-Partie war übrigens das einzige Remisangebot das über Niclas' Lippen bei dieser Deutschen Meisterschaft kam - auch wenn es, wie man sieht, kein richtiges war. "*Gegen Khenkin habe ich ganz am Ende Remis angeboten. Na ja, eigentlich auch nicht. Ich weiß garnicht wann ich das letzte Mal Remis... - eigentlich müßte ich schon ein bißchen schlechter stehen.*" meint Niclas zu seinen Ambitionen, friedlich die Hände zu schütteln.

Das Händeschütteln überließ er Khenkin in den letzten beiden Runden. Mit **Falko Bindrich** bekam Niclas ein Hammerlos für die vorletzte Runde - und dazu auch noch mit Schwarz. Nach dem fünften Zug von Weiß kam es zu folgender Stellung:

Bindrich - Huschenbeth nach 5. Le3

Den eben ausgeführten Zug hält Niclas bereits für zweifelhaft. Le3 ist zwar keine Abweichung von der Theorie, "*aber halt nicht so gut*".
Zu einem Remisangebot von Falko Bindrich kam es im 29. Zug:

Nach 29. Td1

"*Da stand er schon schlechter*" sagt Niclas. "*Davor war es eigentlich eher ausgeglichen. Aber war auf jeden Fall schwer zu spielen, wahrscheinlich schwerer auch für ihn zu spielen. Danach hat er ungenau gespielt.*"

Das Finale

In der letzten Runde hatte Niclas erneut Schwarz, diesmal gegen **Tobias Hirneise**. Der 20jährige spielte ein famoses Turnier, blieb bis zur Partie mit Niclas ungeschlagen, nahm den Großmeistern Baramidze, Bogner und Khenkin jeweils einen halben Punkt ab. Schwerer konnte es für Niclas kaum werden. An den deutschen Meistertitel verschwendete er keinen ernsthaften Gedanken. Nur ein wenig Träumen war okay. An den Titel "*habe ich eigentlich nie so richtig geglaubt*" meint Niclas. "*Na ja, wenn dann vor der letzten Runde natürlich. Aber da hatte ich ja auch nochmal Schwarz und gegen Hirneise, der eigentlich auch kein Schlechter ist. Da dachte ich auch eher, das wir Remis spielen und dann Khenkin Deutscher Meister wird.*"

Hirneise - Huschenbeth nach 16. Ld2

So hätte es auch kommen können. Am Nebenbrett rauchten Bogner und Khenkin bereits die Friedenspfeife, als Niclas in dieser Stellung ebenfalls mit einem Remisangebot belästigt wurde. Niclas: "*Wenn Tobias jetzt eine ruhige Variante gewählt und ... Remis angeboten hätte, dann hätte ich auch nicht unbedingt weitergespielt.*"
Auf dem Brett stand aber keine ruhige Variante. Niclas schätzte die Stellung als für sich günstig ein: "*Ich wußte, wenn ich jetzt gewinne, bin ich Deutscher Meister! Ich fand meine Stellung angenehmer, recht risikoarm und lehnte das Remisangebot ab.*"

Für die DSB-Webseiten hat Niclas sich bereit erklärt, diese Partie zu kommentieren. Ein

Kompromissvorschlag, da drei andere Partien bereits für die Zeitschrift SCHACH reserviert sind. Als seine beste Partie in Bad Liebenzell bezeichnet Niclas übrigens seine Begegnung mit **David Baramidze** in der fünften Runde.

if(typeof(_partiedaten) == 'undefined'){ _partiedaten = new Array(); } _partiedaten["board31329"] = JSON.parse ('[{"event":"DEM Bad Liebenzell","site":"","date":"13.03.2010","round":"9.2","white":"Hirneise, Tobias","black":"Huschenbeth, Niclas","result":"0-1","eco":"A29","whiteelo":"2432","blackelo":"2404","annotator":"Huschenbeth","plycount":"118","eventdate":"2010.??.??"}]'); /* Array partiedaten in JS überführen */ new PgnViewer({ boardName : 'board31329', pgnFile : 'files/dsb/archiv/2010/huschenbeth/niclas_game.pgn', pieceSet : 'merida', movesFormat : '', pauseBetweenMoves : 800, pieceSize : 35, showCoordinates : '1', autoScrollMoves : '1', boardImagePath : 'files/dsb_rm/layout/pgn', soundEnabled : '' }); /* Die Daten (Tags) der neuen Partie auslesen und falls das Element vorhanden ist anzeigen */ function neuePartie (element) { /* Name des Board ermitteln */ var boardname = element.replace('-problemSelector',''); /* Name des Board ermitteln */ var _x = document.getElementById(boardname + "-problemSelector").value; var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-date_tl"); if (_ce) { _ce.innerHTML = _partiedaten[boardname][_x]["date"]; } var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-eco_tl"); if (_ce) { _ce.innerHTML = _partiedaten[boardname][_x]["eco"]; } var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-annotator_tl"); if (_ce) { if (_partiedaten[boardname][_x]["annotator"]) { _ce.innerHTML = "[" + _partiedaten[boardname][_x]["annotator"] + "]"; } else { _ce.innerHTML = ""; } } var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-eco_tl"); if (_ce) { _ce.innerHTML = _partiedaten[boardname][_x]["eco"]; } } /* alle Elemente der Seite suchen und onchange zuweisen */ window.onload = function() { // Select-Array mit allen Selectelementen erstellen var arrSel = document.getElementsByTagName("select"); // Select-Array durchlaufen for(var i=0; i